

CORDYCEPS VITALPILZ

- Erst einer Forschergruppe aus den USA gelang die Kultivierung des original tibetischen Stammes unter Simulation der klimatischen Bedingungen des sauerstoffarmen, kalten Hochlands von Tibet. Damit schuf man die Voraussetzungen für den bestmöglichen Cordyceps sinensis, der je erhältlich war. Er übertrifft den wild gesammelten noch bei weitem
- Der Cordyceps enthält als wichtigste Inhaltsstoffe Polysaccharide, Triterpene, Cordycepin, Ophicordin, Galactomannan, L-Tryptophan und speziell auch Nukleoside. Im gezüchteten tibetischen Original-Stamm (Voll-Spektrum-Pulver aus allen Pilzteilen) finden sich sogar viermal so viele Nukleoside und nahezu fünfmal mehr aktive Inhaltsstoffe als der Cordyceps aus Wildsammlung bereitstellt

WIRKUNGEN

Stress, Nebenniere:

- Hilft bei der Stressanpassung
- Kraftspender bei körperlicher und seelischer Erschöpfung, Nebennierenschwäche, chronischer Müdigkeit
- Hilft gegen Burnout und beugt Burnout vor

Psyche:

- Beruhigt Emotionen
- Lindert Depressionen, hemmt nachweislich das Enzym Monoaminoxidase (MAO), das die Stimmungs- und Wohlfühl-Botenstoffe wie Serotonin, Noradrenalin und Dopamin abbaut und enthält Tryptophan, aus dem der Körper das Wohlfühlhormon Serotonin selbst aufbauen kann
- Wirkt gegen Ängste
- Fördert Wohlbefinden (Serotonin) und Antrieb (Dopamin)

Schlaf:

- Hilft bei Schlaflosigkeit, gegen Nachtschweiß, Kälte

Hormone, Potenz, Fruchtbarkeit:

- Fördert Nebennierenhormone wie Cortisol, Anstieg binnen einer Stunde
- Unterstützt Schilddrüsenhormone bei Unterfunktion, kalten Knoten
- Fördert Testosteron, Potenz, Libido, Fruchtbarkeit
- Kann vermutlich auch die Erfolgsquote bei der künstlichen Befruchtung (In-Vitro-Fertilisation) steigern, indem die Qualität der ausreifenden Eizellen verbessert wird

Niere:

- Gilt als „Nierenheiler“
- Regeneriert die Nierenessenz (ererbte Lebensenergie, vorgeburtliches Qi)
- Unterstützt die Niere bei Schwäche, Entzündung, Ödemen in den Beinen, Insuffizienz, Kälteempfinden
- Verbessert die Nierenfunktion, schützt und regeneriert Nierenzellen, reduziert Kreatinin und Proteinurie
- Beugt Nierenschäden bei Kontrastmitteluntersuchungen vor
- Fördert die Nierenfunktion nach Nierentransplantation

Leber:

- Leber schützend und Leber regenerierend
- Fördert den Gallenfluss, entgiftet, gegen Gallenstau und Verdauungsbeschwerden
- Unterstützend bei Fettstoffwechselstörungen
- Bei Fettleber, Hepatitis, Leberfibrose, Leberzirrhose

Blase:

- Unterstützt die Blase bei Blasenschwäche, Inkontinenz, Entzündung
- Bei häufigem oder nächtlichem Harndrang

Lunge:

- Gilt als „Lungenheiler“
- Entzündungshemmend, reduziert Schleimbildung
- Bei Erkrankungen der Atmungsorgane, Kurzatmigkeit, Keuchen, COPD, Husten, Bronchitis, Tracheitis, Tuberkulose
- Befeuchtet trockene Schleimhäute nach Entzündung (aber nicht so stark wie Auricularia)
- Mindert die Kontraktionen bei Asthma

Herz, Kreislauf, Gefäße:

- Verbessert die Blutversorgung des Herzens, bei ischämischen Herzerkrankungen
- Bei Herzrhythmusstörungen, nervösem Herz, Angina pectoris
- Steigert Belastungsfähigkeit und Ausdauer
- Senkt Bluthochdruck
- Leicht blutgerinnungshemmend
- Fördert die Durchblutung
- Senkt Blutfette: LDL-Cholesterin, Triglyceride
- Gegen Arteriosklerose, Bluthochdruck, Tinnitus

Immunsystem:

- Aktiviert das Immunsystem gegen Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten, Plasmodien
- Enthält eigenes Antibiotikum, Cordycepin, ohne Schaden für Darmbakterien und auch gegen alle Arten von Antibiotika-resistenten Bakterien
- Entzündungshemmend und unterstützend z. B. bei Clostridien, Borrelien, Streptokokken, Staphylokokken, Bacillus anthracis
- Hemmt Viren
- Vorbeugend und bei grippalem Infekt, HIV, Hepatitis B und C, Dengue-, Gelbfieber, Malaria, Ebola, Milben, Aspergillus niger (Schimmelpilz)

Krebs:

- Begleitend bei Krebs
- Bei Leukämie, Lymphomen, Lungen-, Blasen-, Darm-, Prostata-, Hautkrebs, Fibroblasten
- Beugt Metastasen vor und hemmt sie
- Mildert Nebenwirkungen der Chemo- und Strahlentherapie
- Regeneriert die Funktion des Knochenmarks – die Zahl der weißen Blutkörperchen bleibt stabil bzw. erholt sich wieder
- Stimuliert die Abwehr gegen Krebs, Bakterien, Viren, Pilze, Plasmodien, Parasiten
- Gegen Erschöpfung des Immunsystems mit Nachtschweiß, diffusen Gliederschmerzen, rezidivierenden Infekten

Autoimmunerkrankungen:

- Balanciert das Immunsystem
- Bei autoimmuner Nierenentzündung, Rheuma, Parkinson, Multipler Sklerose

Gelenke:

- Hilft bei Arthrose
- Bei Rheuma, Arthritis, Gicht

Allergien, Haut:

- Fördert die Bildung körpereigenen Cortisols
- Bei Heuschnupfen
- Hilfreich bei Neurodermitis dank seiner nierenstärkenden, ausleitenden, cortisolähnlichen, hormonregulierenden, entstressenden und entspannenden Wirkung

Entzündungen:

- Stark entzündungshemmend, auch bei chronischen Entzündungen

Prostata:

- Verbessert Prostatawerte
- Bei Vergrößerung, Entzündung
- Hemmt die Umwandlung von Testosteron in Östrogen (Alpha-5-Reduktase-Hemmer)

Frauenleiden:

- Unterstützt bei Wechseljahrsbeschwerden, lindert den Hormonabfall
- Bei Menstruationsbeschwerden lindert er Schmerzen im Unterbauch und wirkt psychisch ausgleichend
- Harmonisiert den Zyklus
- Bei Bauchfett nach dem Wechsel (mit Brustwachstum und Libidomangel)
- Bei Senkungsproblematik

Muskulatur, Sport:

- Gilt als „Sportlerpilz“
- Regeneriert die Muskulatur, gegen Muskelkater
- Stabilisiert Muskeln und Sehnen
- Hilft bei der Höhenanpassung
- Steigert Leistung, Ausdauer und Regeneration
- Bringt Sauerstoff ins Gewebe

Entgiftung:

- Stimuliert die Entgiftung
- Entsäuert, indem er das Abatmen von CO₂ steigert

Oxidation:

- Wirkt gegen oxidativen Stress (gegen Alterung und Verschleiß)
- Regeneriert Glutathion, das wichtigste Antioxidans in der Zelle

Anti-Aging:

- Gilt als „Pilz des langen Lebens und der Vitalität“

Schmerzen unterer Rücken:

- Gegen Hexenschuss, Schmerzen im unteren Rücken, Knie- und Beinschmerzen

Knochen:

- Stärkt schwache Knochen durch Schock oder bei Kräfteverlust

Haare:

- Hilft gegen Haarausfall

Blut:

- Stoppt Blutungen
- Wirkt blutbildend, gegen Blutarmut, vermehrt Thrombozyten und Leukozyten

Abnehmen:

- Steigert den Kalorienverbrauch, erhöht den Grundumsatz

ANWENDUNG IN DER TIERMEDIZIN

- Bei Erkrankungen der Nieren, Blase und Nebennieren, bei Erschöpfung – auch nach Operationen – Infektionen, Immunschwäche, bei Erkrankungen der Lungen und Bronchien wie Asthma und COPD. Bei Tumoren, Lymphomen, Leukämie, Arthrosen und Rheuma. Wird bei Erkrankungen der Schilddrüse eingesetzt, bei Stress, Schmerzen, Ängsten und Unruhe. Bei Pferden und Hunden mit Cushing-Syndrom. Bei Sportpferden nicht geben – er gilt aufgrund der leistungssteigernden Wirkung im Pferdesport als Doping. Generell gut zur Stärkung bei alten Tieren

TCM-Wirkungen:

- Der Cordyceps ist süß, thermisch warm
- Wirkt auf: Nieren, Lunge
- Tonisiert Qi und Blut, v.a. Lungen-Qi und Wei-Qi
- Leitet Feuchtigkeit und Schleim aus
- Löst Kälte auf
- Tonisiert Yang, speziell Nieren-Yang
- Nährt Yin, speziell Lungen-Yin
- Tonisiert Nieren-Essenz
- Nährt und bewegt Blut
- Stoppt Blutungen
- Beruhigt den Geist
- Tonisiert Min-Men (Tor zur Vitalität)

ZU BEACHTEN

- Macht munter, deshalb nicht später als mittags einnehmen
- Die leicht blutverdünnende Wirkung beachten und blutverdünnende sowie blutdruck- und blutzuckersenkende Medikamente darauf abstimmen
- Dosisveränderungen bei Medikamenten nur vom Arzt vornehmen lassen
- Nicht bei Herzrasen, schnell aufsteigendem Yang, Einnahme von Psychopharmaka aus der Gruppe der MAO-Hemmer anwenden
- Fällt im Sport nicht unter das Doping-Gesetz
- Schwangerschaft/Stillzeit: Nicht geeignet (zu wenig erforscht)